4. Ernst, g. 27. Sept. 1827, östr. Rittm.
5. Robert, g. 24. Mai 1831, östr. L.

Eltern.

Josef Niklas, g. 6. Dec. 1744, östr. Kämm., † in Stieckna in Böhmen, 24. Jan. 1802, vm. 1802, vm. 1) 12. Oct. 1766 mit Josefine, T. des † Gr. Nikolaus v. Erdödy, g. 5. Apr. 1750, † 10. Apr. 1777; 2) 30. Aug. 1781 mit Mar. Franz. Leopold. des Herz. Karl v. Aremberg T., g. 31. Juli 1751, † 26. Aug. 1812.

Wrede.

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den militairischen Talenten des Fürsten Karl, Vaters des jetzigen Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesenen Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerschen Armee, erhob ihn Napoleon zum französ. Grafen, u. dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee u. Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- u. Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, u. gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene Herrschaft Ellingen als Thron- u. Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden, u. 3 Herrschaften in Oesterreich. Kath. Conf.

Fürst: Karl Theodor, g. 8. Jan. 1797, folgte dem Vater 12. Dec. 1838, bayer. erbl. Reichsrath, bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern

im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; vm. 1) 26. Dec. 1824 mit der Gr. Amalie Thürheim, g. 20. Juli 1810, † 2. Nov. 1842. 2) 3. Jan. 1844 mit Amalie, T. des bayer. Reg.-R. Löw.

Kinder.

1r. Ehe. 1. Marie, g. 7. Mz. 1826.
2. Karl, g. 7. Febr. 1828, bayer. L.
3. Otto, g. 27. Apr. 1829, östr. Rittm.
4. Emma, g. 17. Juni 1831.
5. Oskar, g. 23. Sept. 1834.
2r. Ehe. 6. Alfred, g. 6. Sept. 1844.

Geschwister.

1. Amalie, g. 15. Jan. 1796, vm. Fürstin v. Oettingen-Spielberg, seit 1813.

2. Josef, g. 27. Nov. 1800, russ. Obst. a. D.; vm. im Nov. 1836 mit Anastasie Solowoy, g. 5. April 1812.

Kinder.

a) Nicolaus, g. 14. Dec. 1837.
b) Olga, g. 2. Jan. 1839.
c) Anastasie, g. 31. Juli 1840.
d) Constantin, g. 15. Jan. 1842.

3. Gustav, g. 23. Mz. 1802, † 2. Mz. 1840, vm. in Nauplia 17. Mai 1833 mit der Gräfin Marie Balsamo, vwe. Gr. Medara, g. 27. Sept. 1802, † 26. Juni 1841.

Tochter.

Adelaide, g. 28. Juli 1834.

4. Eugen, (Zwilling) g. 4. Mz. 1806, Präsident des Ob.-Apell.-Ger. von Oberfranken in Bamberg, † das. 1. Mai 1845; vm. 4. Apr. 1835 mit Freiin Therese v. Schaumburg, g. 12. Sept. 1811.

Kinder.

a) Edmund Karl, g. 14. Jan. 1836.
b) Bertha, g. 30. Aug. 1837.
c) Eugen, g. 6. Jan. 1839.

5. Sofie, g. 4. Mz. 1806, (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

6. Adolf, g. 8. Oct. 1810, bayer. Kämm.; vm. 12. Mz. 1836 mit der Gr. Desirée Grahowska, vwe. Marczibanyi, g. 1. Dec. 1799.

Sohn.

Raoul, g. 25. Nov. 1843.

Eltern.

Fürst Karl Philipp, g. in Heidelberg, 29. Apr. 1767 *), anfangs Hofgerichtsrath in Mannheim, 1792 Assessor bei dem Heidelberger Oberamt, 1793—1798 pfalzbayer. Oberlandescommissar mit dem Karakter Major beim östr. Heere, 1796 Oberforstmstr. in Heidelberg, 1799 Obst., zeichnete sich aus bei Wiesenbach u. Wimpfen 16. u. 20. Nov. 1799, erhielt im Apr. 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an der Schlacht

*) Sein Vater, der kurpfälz. geh. Rath Ferd. Josef Wreden (geb. 1738, † im Jan. 1793), ward 1790 vom Kurfürst. von Pfalzbayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

bei Möskirch u. Memmingen; 15. Mai 1800 G., schlug mit bei Hohenlinden 3. Dec., im Sept. 1804 GL.; 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 G. d. Cav., focht 1812 in Rußland bei Polozk u. deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich aus bei Brienne, Bar sur Aube ꝛc., und ward 7. März 1814 bayer. FM. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erbl. Reichsrath, u. erster Präsid. d. Kammer der Reichsräthe, G.-Insp. der Armee u. Festungen, Obst.-Inh. des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er † in Ellingen 12. Dec. 1838; vm. 18. Mz. 1795 mit d. Gr. Sofie Wieser: g. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. Mz. 1837.

Tochter des Vaters Bruders

Freiherrn Georg, g. 4. Dec. 1765, † 3. Apr. 1843.

Sofie, g. 22. Nov. 1811, vm. 1830 mit dem Gr. Hermann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, Wwe. 1841, lebt in Ofen.

Württemberg.

Der Ursprung des Namens Württemberg ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11. Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf v. Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 v. K. Maximilian 1. die herzogl. Würde. Hundert Jahre später war Friedrich einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die des ältesten, Joh. Fried-